



Newsletter 3 - Q3 2022

Liebe Patient:innen, liebe Angehörige und Interessierte am ASAP-Projekt, hier erhalten Sie den dritten ASAP-Newsletter. Dieser und kommende Newsletter geben Ihnen einen aktuellen Überblick über Inhalte und Fortschritte des ASAP-Projekts.

Rückblick

Das ASAP-Projekt hat das Ziel, ein Instrument zu entwickeln, mit dem sich Post-/Long-COVID einfach, aber sicher feststellen lässt. Zu diesem Zweck wurde im Projekt in den ersten drei Quartalen bereits an Folgendem gearbeitet:

- 1) Ein 5-Minuten Online-Screening wurde entwickelt und im Rahmen des Projekts genutzt. Dieses kann von betroffenen Personen selbstständig ausgefüllt werden. Sie erhalten direkt eine Rückmeldung, ob sie mit einer hohen Wahrscheinlichkeit unter Post-/Long-COVID leiden oder nicht.
- 2) Ein interdisziplinäres Assessment wurde in der Dr. Becker Kiliani-Klinik in Bad Windsheim entwickelt. Damit können Patient:innen umfassend auf eine mögliche Post-/Long-COVID-Symptomatik hin untersucht werden.
- 3) Ein sogenanntes Lots:innen-Konzept wurde entwickelt. Mit diesem Konzept können betroffene Personen mit Post-/Long-COVID-Symptomatik durch regelmäßige, persönliche Begleitung nachhaltig unterstützt werden. Diese Kontakte zwischen Lots:in und Patient:in helfen insbesondere dabei, sich in der medizinischen Versorgungslandschaft zurechtzufinden. Darüber hinaus bietet das Konzept praktische Anleitung, wie die Lots:innen, konkrete Unterstützung „aus der Ferne“ geben können.
- 4) Wochenpläne mit Bewegungsübungen und gesundheitsbezogenen Schulungen in digitaler Form wurden entwickelt. Die Nutzung der Inhalte soll dazu beitragen, Post-/Long-COVID-Symptome zu überwinden bzw. besser damit umzugehen.
- 5) Ein intelligenter ChatBot wurde entwickelt. Mit diesem soll Betroffenen selbst, aber auch Freunden, Bekannten oder Familienmitgliedern von Betroffenen geholfen werden, Post-/Long-COVID zu verstehen. Ferner soll der ChatBot den Umgang mit den Symptomen erleichtern, so dass trotz Post-/Long-COVID der Alltag gut bewältigt werden kann.
- 6) Die ASAP-Plattform wurde entwickelt, um eine sinnvolle Dokumentation der Patient:innen im Projekt gewährleisten zu können. Eine Demoversion wird in Kürze ebenfalls veröffentlicht.



Hier erfahren Sie mehr über den Stand der einzelnen Teile des Projekts



Assistierter
Sofortiger
Augmentierter
Post/Long-COVID Plan

Aktueller Stand

Im ASAP-Projekt werden die Teilnehmenden zwei verschiedenen Gruppen zugeteilt. In einer Gruppe erhalten die Betroffenen ein dreitägiges diagnostisches Assessment in der Dr. Becker Kiliani-Klinik in Bad Windsheim, Bayern. Das Assessment, das u.a. eine vertiefende kardiologische und neurologische Diagnostik umfasst, steht kurz vor dem Abschluss. Im letzten Quartal 2022 soll das Assessment für die Regelversorgung aufbereitet werden. Dazu soll ein Manual erstellt werden, in dem die diagnostischen Tests und Maßnahmen sowie Schlussfolgerungen dargestellt werden. Ferner bekommen alle Teilnehmenden an der ASAP-Studie, auch die Teilnehmenden in der anderen Gruppe, Begleitung durch die Lots:innen und die Möglichkeit, digitale Interventionen zu nutzen. In den ersten drei Quartalen 2022 haben bereits 222 Personen teilgenommen.



Lots:innen

Im Laufe der letzten Monate hat sich durch die Rückmeldungen der Teilnehmenden bereits gezeigt, dass viele Patient:innen von dem Lots:innen-Konzept profitieren. Es wurde berichtet, dass die Lots:innen das Selbstvertrauen der Patient:innen stärken und diesen helfen können, sich im medizinischen Versorgungssystem in Deutschland zurecht zu finden. Teilnehmende berichten außerdem davon, dankbar darüber zu sein, dass ihnen zugehört und geholfen wird. Wer genauer wissen will, wer unsere Lots:innen sind, kann sich auf der folgenden Website ein Bild machen: <https://www.jacobs-university.de/Long-Covid/team-jacobs-university>

Studienprotokoll

Im Zuge des ASAP-Projekts wurde das zugehörige Studienprotokoll in einem wissenschaftlichen Fachmagazin (BMC Infectious Diseases) veröffentlicht. Dieses Studienprotokoll enthält eine genaue Beschreibung des Projekts, um die Transparenz des Forschungsprozesses zu erhöhen. Hieran wurde im zweiten und dritten Quartal intensiv gearbeitet. Interessierte können das Studienprotokoll in englischer Sprache hier finden: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/35971066/>

Digitale Interventionen

Wie im vergangenen Quartal werden den Patient:innen, die am ASAP-Projekt teilnehmen, digitale Interventionen zu Verfügung gestellt. Dabei werden die Patient:innen von der Lots:innen unterstützt. Ziel der Interventionen ist es, die körperliche Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden langsam und individuell angepasst wiederherzustellen. Hierfür werden aktive Übungen (z.B. zur Verbesserung von Gleichgewicht und Atmung) genutzt, die durch passive Übungen (z.B. zur Verbesserung der Entspannungsfähigkeit) ergänzt werden.



Assistierter
Sofortiger
Augmentierter
Post/Long-COVID Plan



ASAP-ChatBot

Der ASAP-ChatBot hat im zweiten Quartal einen Namen und ein Gesicht erhalten. Wir freuen uns, Ihnen „MaVie“ vorstellen zu können:

Es wurde auch im dritten Quartal intensiv an der Entwicklung des ChatBots gearbeitet. Dieser liegt nun in einer Rohfassung vor. Jedoch muss MaVie noch „trainiert“ werden, bevor sie betroffenen Patient:innen unterstützend zur Seite stehen kann. Die Gesamtentwicklung dauert insgesamt länger als geplant. Deshalb werden die ChatBot-Inhalte vorab auf einer Internetseite zu finden sein, sodass Patient:innen und Interessierte von den entwickelten Inhalten profitieren können. Diese Internetseite wird voraussichtlich im vierten Quartal zur Verfügung gestellt.

ASAP-Plattform

Die ASAP-Plattform ist ein Online-Tool, das von den Lots:innen genutzt wird, um die Patient:innen-Kontakte zu dokumentieren. Dokumentierte Inhalte umfassen unter anderem die subjektive Einschätzung der Symptome sowie die im Verlauf der gesamten Studie neu entwickelte Kompetenzen der Patient:innen, Fragen zum Ablauf der digitalen Interventionen auf der CASPAR Health-Plattform sowie zur Befragung der Patient:innen im Rahmen des ASAP-Projekts im Allgemeinen.

Vorrangig wird die Plattform als Datenbank zur Verwaltung aller Patient:innen verwendet. Jede:r Patient:in hat eine Akte, in der alle relevanten Informationen vermerkt sind. Diese Daten können jederzeit ergänzt werden. Außerdem ermöglicht dieses Tool den Lots:innen, die Verwaltung der Fragebögen im Projekt-Verlauf sowie die Dokumentation der notwendigen Inhalte, um die Entwicklung der Patient:innen zu verfolgen.

Die erste Version der Plattform wird von den Lots:innen für die ASAP-Studie verwendet. Diese enthält daher die Parameter der Patient:innen im ASAP-Projekt.

Eine zweite Version der Plattform ist für Demonstrationszwecke verfügbar. Diese wird als Demo benutzt und enthält keine Informationen von realen Patient:innen. Alle Namen der Teilnehmer:innen sowie alle Namen der Lots:innen wurden für die Demo-Plattform zufällig ausgewählt. Einige Angaben sind per Hand eingefügt und die entsprechenden Informationen fiktiv, sodass diese nicht realen Daten entsprechen. Somit kann diese Version ohne Bedenken zum Testen ihrer Funktionen genutzt werden. Die Demoversion wird in Kürze zugänglich gemacht.

Ausblick

Mit dem Ende des dritten Quartals befindet sich das Projekt nun auf der Zielgeraden. Im vierten Quartal sollen alle wesentlichen Teile des Projekts abgeschlossen und die wissenschaftliche Evaluation der einzelnen Teile angeschoben werden. In dieser Phase werden die Patient:innen weiterhin durch die Lots:innen begleitet und absolvieren die digitalen Interventionen auf der CASPAR Health-Plattform. Ferner werden die für die wissenschaftliche Evaluation verantwortlichen Personen damit beginnen, die Wirksamkeit des Programms zu evaluieren. Dazu sollen neben wissenschaftlichen Manuskripten auch Empfehlungen zur Regelversorgung von Post-/Long-COVID entstehen. Alle Materialien, die im Projekt eingesetzt wurden, sollen ebenfalls so aufbereitet werden, dass diese von Interessierten – medizinischem Personal und Betroffenen – genutzt werden können.

Kontakt:

Prof. Dr. Sonia Lippke
Jacobs University Bremen
04 21 2 00-47 21
asap-projekt@jacobs-university.de